

76. Jahrgang Mai 2024 Einzelpreis 1,50

# Unser Blatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*

Hof Schmidt, ca. 1910  
Othmarscher Kirchenweg 176

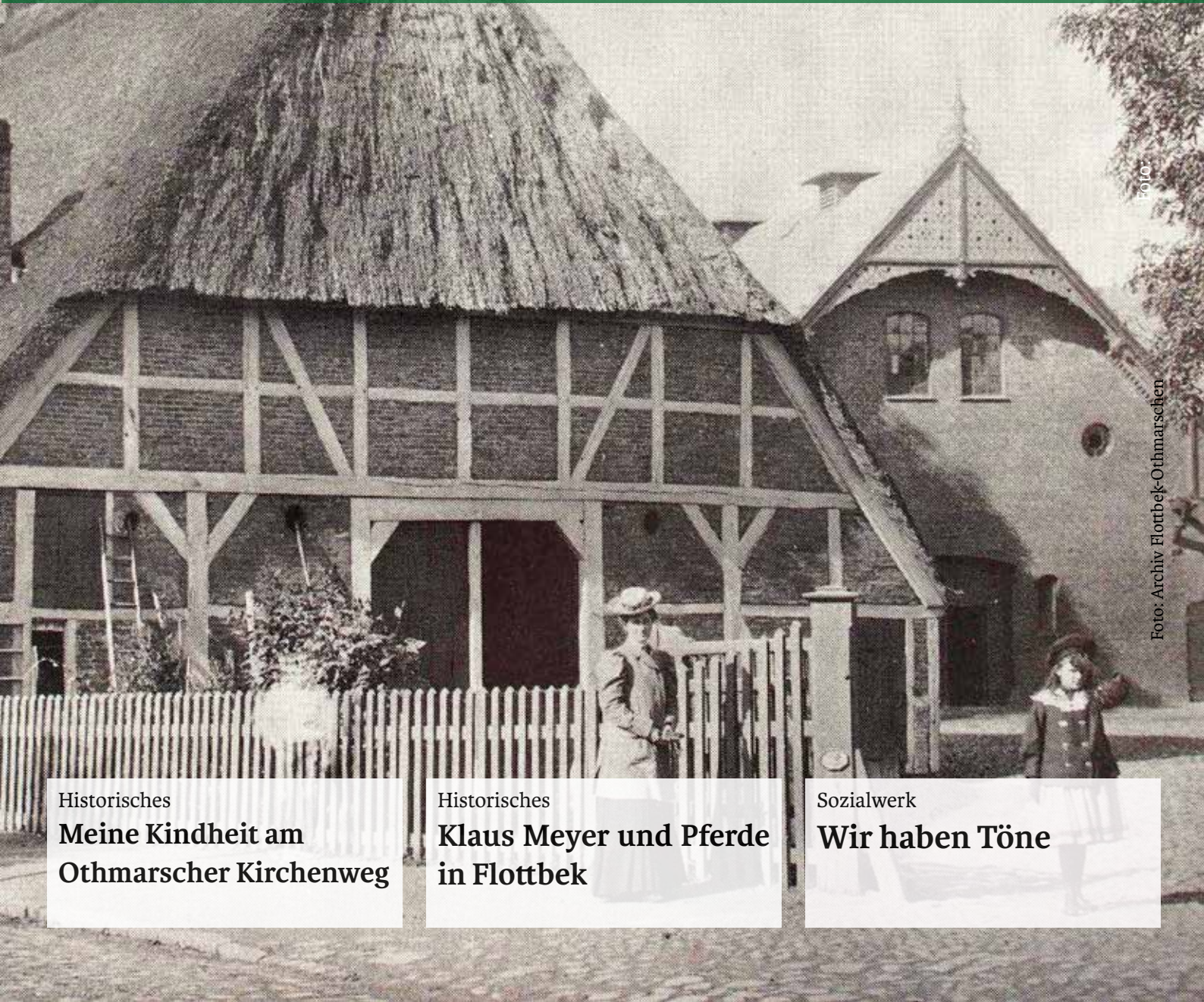


Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen

Historisches  
**Meine Kindheit am  
Othmarscher Kirchenweg**

Historisches  
**Klaus Meyer und Pferde  
in Flottbek**

Sozialwerk  
**Wir haben Töne**



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG  
IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

**Über 90 Jahre**  
**Textilpflege GmbH UTECHT**  
wäscht mangelt reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration



Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40

**Anna Vogel**  
Abteilungsleiterin für Unternehmensentwicklung  
HRD Personal & Unternehmenskultur



Hier für Altona.  
Hier für Hamburg.

**SPD**

**VERKAUFSSTART:**  
*Stauffenberg No. 7*  
Neubau von 4 Eigentumswohnungen in  
Blankenese/Nienstedten


- Wohnflächen von 90 m<sup>2</sup> - 221 m<sup>2</sup>
- Elegante Ausstattung
- Sonnige Terrassen und Balkone
- Aufzug & Tiefgarage

**WEST-ELBE**  
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH  
Wedeler Landstr. 38 • 22559 Hamburg  
040 - 822 90 558 • www.west-elbe.de

**Schneller & zuverlässiger Service  
mit Firmensitz in Hamburg!**



**Probefahrten im  
Ladengeschäft in  
Wellingsbüttel möglich**

 **Arne Buchholz**  
tel. 040 • 851 807 03

**CDU**

**Platz 13 - Bezirksliste der  
CDU Hamburg Altona**

**13 Andreas Frank**  
1981, IT-Berater, Othmarschen



Am  
**9. JUNI 2024**  
**CDU**  
**WÄHLEN**

**www.andreasfrank.eu**

Beratung mit  
Berücksichtigung der  
ZUSCHÜSSE durch  
die Hamburger  
FÖRDERPROGRAMME!

**Wellingsbüttler Weg 117**  
**22391 Hamburg**  
www.hamburg-lifte.de  
info@hamburg-lifte.de



**Sitztreppenlifte · Hublifte · Plattformlifte · Rampen**

Liebe Mitglieder,  
es ist Frühling, in den Gärten und Parkanlagen grünt und blüht es und alle Menschen freuen sich über die wärmeren Temperaturen. Auch die Restaurants freuen sich über viele Gäste, die jetzt das schöne Wetter genießen.

Auch im Mai kann man sich, wie in jedem Jahr auf tolle Veranstaltungen freuen:

Der **Hafengeburtstag vom 9. bis 12. Mai 2024** ist eine große Attraktion und lockt viele Gäste aus nah und fern. Besondere Highlights sind immer die Einlaufparade, das große Feuerwerk, das Schlepperballett und zum Abschluss die Auslaufparade. Die Hamburger und ihre Gäste lieben ihren Hafengeburtstag.



Ute Frank

Das **Deutsche Spring- und Dressur Derby**: Seit 1920 gibt es dieses einzigartige weltbekannte Turnier, das vom **8. bis 12. Mai 2024** stattfindet. Es ist ein faszinierendes Turnier, das die Pferdefans aus aller Welt anlockt. Es ist ein sehr schwerer Parcours, der die Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden zu Höchstformen herausfordert. Die Atmosphäre auf dem Gelände des Derbys ist einzigartig und begeistert die Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort und an den Bildschirmen. Sollten Sie dieses einzigartige Turnier noch nicht besucht haben, so kommen Sie einfach einmal vorbei und genießen Sie diese einzigartige Atmosphäre. Auf Seite 8 gibt es einen spannenden Bericht über den Pferdesport in Groß Flottbek. Klaus Meyer berichtet als Zeitzeuge über die Vergangenheit.

Am **30. Mai 2024** feiert die Waitzstraße ein **Straßenfest** von 16:00 - 21:00 Uhr. Der Bürgerverein wird sich natürlich daran beteiligen.

Auf unserer Mitgliederversammlung am **12. April 2024** bat ich die anwesenden Mitglieder dem Bürgerverein mitzuteilen, welche Themen, welche Veranstaltungen, welche Ausflüge und Reisen gewünscht werden. Dies wäre für uns sehr positiv, wenn Sie sich dazu äußern würden. Bitte rufen Sie in unserer Geschäftsstelle an oder schicken Sie eine E-Mail [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de)

Jetzt wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr  
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring  
[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de)  
Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDEHHXXX

1.Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: [frank-bv@web.de](mailto:frank-bv@web.de)  
2.Vorsitzende: Sylvia Buhlheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: [sylvia.buhlheller@gmx.de](mailto:sylvia.buhlheller@gmx.de)

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: [lflemming@t-online.de](mailto:lflemming@t-online.de)

Verantwortlich und Gesamtdirektion:  
Andreas Frank  
Emkendorfstraße 8  
22605 Hamburg  
Tel 0175 3797723  
E-Mail: [info@andreasfrank.eu](mailto:info@andreasfrank.eu)

Verlag, Anzeigen und Herstellung:  
VM-Media Volker Meliß  
An der Eiche 51  
25421 Pinneberg  
Telefon: 04101 50 58 99

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Druckerei: [Wir-machen-Druck.de](http://Wir-machen-Druck.de)



Röperhof früher: Othmarscher Kirchenweg 198

Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen

Es war einmal...

## Meine Kindheit am Othmarscher Kirchenweg

„In diesem alten und doch so neuzeitlichen Othmarschen ist wohl der Othmarscher Kirchenweg einer der reizvollsten Straßenzüge“. Dies ist im August-Heft 1950 in den Mitteilungen des Bürgervereins zu lesen. Und weiter: „Gemächlichen Schrittes muß man den Othmarscher Kirchenweg durchwandern, um die hinter den sanften Windungen immer wieder auftauchenden Bilder beglückt in sich aufzunehmen. Selbst das humpelige Kopfsteinpflaster fügt sich in dem Gesamtbild harmonisch ein“. Das müssen auch die Ausflügler so empfunden haben, die vor gut 100 Jahren mit der Straßenbahn von Ottensen kommend durch den Othmarscher Kirchenweg Richtung Blankenese unterwegs waren, bis diese Verbindung wegen fehlender Rentabilität 1921 eingestellt wurde. Bis zum Bau der Christuskirche im Jahr 1900 pilgerten auf diesem Weg die Othmarscher zu „ihrer“ Kirche, der Christianskirche in Ottensen. Heutzutage kennen viele diese Straße, die im westlichen Teil 1971 in Agathe-Lasch-Weg umbenannt wurde, kaum mehr. Sie hat zwar nicht mehr das Kopfsteinpflaster mit den großen Steinen – asphaltierte Streifen an beiden Fahrbahn-

rändern machten das Radeln schon ab ca. 1960 für Fahrradfahrer komfortabler - (*die erste Bauphase der Veloroute 1?*). Sie kann aber nicht mehr durchgängig mit dem Auto befahren werden. Alle Fahrzeuge aus beiden Richtungen werden am Stiegkamp zur Behringstraße abgeleitet. Und attraktiv ist sie schon lange nicht mehr. Das war in den 1950er Jahren noch ganz anders. „Anlage und Bebauung dieses alten Verbindungswegs haben sich während des uns Erinnerung halben Jahrhunderts kaum verändert.“ \*) Der Othmarscher Kirchenweg begann seinerzeit an der Reventlowstraße, wo heute der Roosensweg in die Reventlowstraße einmündet, denn die direkte Verbindung zum Klein-Flottbeker-Weg gab es bis 1927 nur für die Straßenbahn. Hier befand sich auf dem Gelände des „Roosens Park“ genannten Landsitzes der Familie Roosen ein kleines Waldgebiet mit einem wertvollen Eichenbestand, zu dem auch das heutige Kirchenwäldchen und der Grünstreifen am Halbmondsweg gehörten. Ging man Richtung Osten und querte die Emkendorfstraße (früher Margarethenstraße), zeigte sich schon etwas erhöht der Röperhof. Linkerhand auf Röpers Weide grasten die Kühe (*Sollte hier nicht mal ein Hallenbad entstehen?*) und rechts - gegenüber vom Hof - konnten Schweine und Geflügel frische

Luft schnappen. Eine Wiese mit einem kleinen Teich umgeben von Kopfweiden (heute fast ausgetrocknet) bot das Bild einer intakten Natur. Eine Idylle! Beim Röperhof faszinierte mich als Kind am meisten die zweigeteilte „Klöntür“, an der sich häufig die Bauersfrau mit Nachbarn oder auch Fremden unterhielt, ohne dass diese oder im Winter die kalte Luft ins Haus gelangen konnten. Einige Meter weiter auf der Südseite befand sich im Röperschen Altenteil die Arpe'sche Milchwirtschaft mit einem schönen Garten für durstige Gäste (*kein Bierausschank*). Das Haus war an der Ostseite infolge eines Bombenschadens schwer beschädigt worden und verfiel zusehends. Trotzdem lief der Betrieb von Gretchen Arpe unmittelbar nach dem Krieg am anderen Ende des Hauses zunächst weiter. Anfang der 1950er Jahre ließ Bauer Röper das Haus sanieren (Architekt Erich Mann). „Über der massiven Umfassungsmauer des Erdgeschoßes ragt jetzt in Riegeln und Ständern harmonisch gefügt ein Fachwerkgiebel stattlich auf. Das Dachgeschoß mit seinem geräumigen Spitzboden wird nach der Ausmauerung eine Reetdecke erhalten und sich damit dem Dache des alten Hausteiles sowohl wie auch dem gewachsenen Bilde des Othmarscher Kirchenwegs in schöner Form anpassen.“ \*) Röper konnte nicht ahnen,



Othmarscher Kirchenweg 189, ca. 1910, Arpes Milchausschank

Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen

dass das auf eigene Rechnung sanierte Gebäude nicht einmal 20 Jahre später dem Autobahnbau zum Opfer fallen würde. Gleich hinter der Wirtschaft kreuzte der Holmbrook (Scharnhorststraße), ein kleines Sträßchen (eher ein Feldweg), das rechts zum Ortskern führte und links zwischen Wiesen und Kleingärten zum Christianeum. Nach dem Holmbrook passierte man den Schmidtschen Hof, der auf der linken Straßenseite mit mehreren Gebäuden lag, von denen eines noch erhalten ist, allerdings der heutigen Nutzung entsprechend umgebaut wurde. Von rechts – etwa dort wo die Elbschule liegt – mündete der Hirtenweg in den Othmarscher Kirchenweg. Nördlich der Straße gab es wenige Privathäuser, von denen nur das Haus Nr. 150 mit der alten Kiefer im Vorgarten allen Bauvorhaben der letzten Jahrzehnte trotzen konnte. Rechts, dort wo sich heute die Lokschild-Schule (vormals Haupt- und Realschule Othmarscher Kirchenweg 145) und der aufgegebene Sportplatz von Altona 93 befinden, lag hinter dichten Hecken eine große „Kuhwiese“, auf der wir trotz der Unebenheiten Fußball spielten oder unseren selbstverständlich selbst gebastelten Drachen (*Dank an „Leisten Müller“ in Altona*) steigen ließen, bis dieser in einer der alten Eichen seinen Tod fand. Auf dieser Freifläche, auf der während des Kriegs eine Flak-Stellung gestanden haben soll, fand auch nach einem festlichen Umzug

das jährliche Kindergrün-Fest der Schule Hirtenweg mit vielen Wettkampfspiele statt (*Ich war Großmeister im Sackhüpfen*). Fußball spielen hätte man auch noch einige Jahre länger auf dem Sportplatz können, der als Ausgleichsfläche für den Autobahndeckel irgendwann mal mit Wohnungen bebaut werden soll. Das Projekt wurde schon vor mehreren Jahren vorgestellt und diskutiert. Warum aber machte man den Platz für die Kinder schon unbespielbar, wenn die Bagger noch gar nicht anrollten? (*So werden wir nie wieder Weltmeister.*)

In den stacheligen, dichten Hecken bauten wir Jungen unsere Höhlen, die wir mit allerlei Dingen ausstatteten, die wir auf der wilden Müllkippe am Anfang des Othmarscher Mühlenweg finden konnten. Das Schild „Müll abladen verboten“ wurde ganz selbstverständlich ignoriert (*freies Müllen für mündige Bürger...*), obwohl viele der Stoffe sicher umweltschädlich und nicht für Kinder geeignetes Spielmaterial waren.

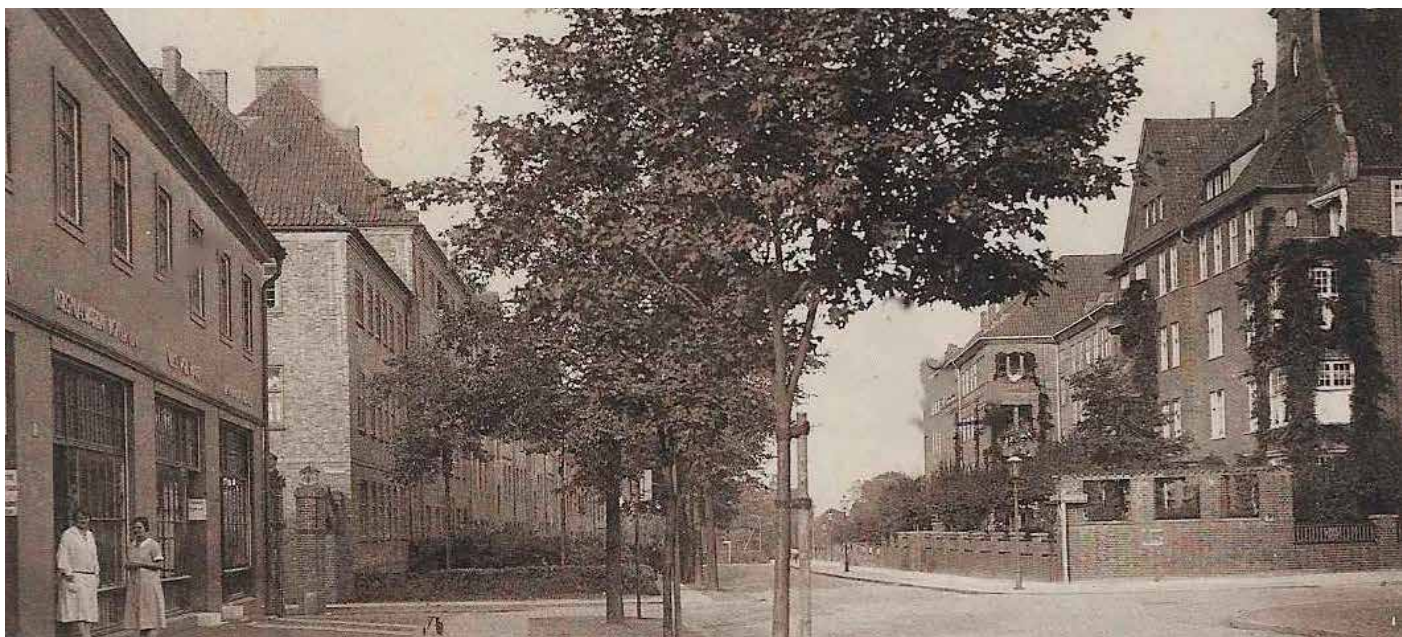
Über diese Wiese und den Stegelweg lief ich auch zur Schule Hirtenweg, wo ich 1954 eingeschult wurde. Wegen Raumknappheit gab es vorerst nicht nur im Wechsel Vormittags- und Nachmittagsunterricht, sondern auch Unterricht in der Veranda der benachbarten Gaststätte „Hirtenhof“. 1956 wurden zwischen Stegelweg und Othmarscher Kirchenweg die ersten Pavillons und eine Turnhalle in

Betrieb genommen. Beeindruckt war ich, dass mein Lehrer (Harry Weber), entgegen meinen bisherigen Erfahrungen, einen Ball mit voller Wucht gegen die Scheiben schießen konnte, ohne dass die zersprangen (*echt krass!*) Damit bei der Einschulung kein Kind traurig war, weil Eltern nicht genug Geld für eine Schultüte besaßen, bekam jedes Kind von der



Kindergrün 1955, mit Klassenlehrer Harry Weber Foto: Fotoalbum Beilfuß

Stadt eine kleine Schultüte zur Begrüßung. Eigene Schultüten durften zur Einschulungsfeier nicht mitgebracht werden. Auch Unterrichtsmittel wie Hefte, Schreibzeug etc. sowie die Fibel „Tür und Tor“ gab es gratis



Othmarscher Kirchenweg, ca. 1930

(Große Lehr- und Lernmittelfreiheit). Bezeichnend für die Bedeutung des Autos in der damaligen Zeit war, dass der erste Text in der Fibel „Tut, tut ein Auto“ lautete. (*Mama und Papa waren nicht so wichtig, wären aber leichter zu lesen gewesen*).

Meine Eltern besaßen kein Auto, lange Zeit auch keine Waschmaschine und keinen Fernseher, erst recht kein Smartphone, aber ein schwarzes DB-Diensttelefon (mit Wählscheibe). Für Musik sorgte lediglich eine Musiktruhe mit Plattenspieler sowie einem eingebauten Röhrenradio, das



Straßenmusik auf alten Instrumenten, 1954 Foto: Fotoalbum Beilfuß

mich mit seinem grünen „magischen Auge“ anstarrte.

Das Gelände beim Stiegkamp, das nach dem Abriss des Schwesternwohnheims mit Reihenhäusern be-

baut wurde, war früher Ackerland. Heftig wehren sich die Besitzer der anschließenden Schrebergärten auf beiden Seiten der Straße gegen den Verlust ihrer kleinen eigenen Scholle zwecks Bebauung. Auch hier wird der Othmarscher Kirchenweg wohl leider in absehbarer Zukunft sein Aussehen noch weiter verändern. Und wie wird er erst aussehen, wenn die Veloroute fertig ist? Kurz vor der Kreuzung mit der Griegstraße, der heutigen Grenze zu Ottensen, lag linker Hand die Gärtnerei von Lothar Feindt (Spezialität: Alpenveilchen) mit Gewächshäusern und Außenanlagen. Gegenüber bis zur Griegstraße hatte Altona 93 seine Tennisplätze. Nachdem der Verein sich von dieser kostenintensiven Sparte getrennt hatte, wurde die Anlage von dem neu gegründeten Othmarscher Tennisclub (OTC) erworben, wobei zur Finanzierung zwei der Plätze (direkt an der Griegstraße) verkauft und danach bebaut wurden. Der letzte Teil des Othmarscher Kirchenwegs (Nr. 1 bis 11) ab Griegstraße gehörte früher genauso wie die Adolf-Jäger-Kampfbahn, das Kinderkrankenhaus oder die Rolandsmühle noch zu Othmarschen, auch wenn die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern sich grundlegend von dem ländlich geprägten übrigen Teil unterschei-

Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen

det. Alle Häuserblocks stehen hier im Übrigen hinter kleinen Vorgärten parallel zur Straße, sodass zwischen den benachbarten Straßen grüne und ruhige Oasen in den Innenhöfen geschaffen wurden, wo die Bewohner nicht nur Teppiche ausklopfen, sondern Kinder auch spielen konnten, wenn nicht (*wie bei uns auf dem Hof*) ein „Kinderhasser“ sofort sich an den „Melder“, sozusagen einem verlängerten Arm des Hausmeisters, mit einer Beschwerde wandte, sobald er auch nur einen Federball fliegen sah (*Fußbälle hätten wahrscheinlich zu Panikattacken oder Wutausbrüchen geführt*).

Christoph Beilfuß

\*) Zitate aus den Mitteilungen des Bürgervereins, Heft 8/1950

Fortsetzung in Heft 06/2024

## Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.

Das Archiv ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Ort des Archivs:  
Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, Haus A;  
1.Stock, Raum A 110

## „Wissen vom Fass“ in fünfzig Kneipen

Der Frühling hält wieder eine Überraschung mehr für uns parat: Zum sechsten Mal gibt es in Hamburg "Wissen vom Fass", die besonders spannende Physik-Stunde.

Wie bereits im Heft 4/2024 berichtet gibt es auch in Groß Flottbek einen Vortrag;

## Rettet die Tiefsee unser Klima? Von Niko Lahajnar

Am Donnerstag, 2. Mai 2024 um 20:00 Uhr im Köpi am Beselerplatz 11, 22607 Hamburg

Die Meere nehmen einen beträchtlichen Teil des Treibhausgases CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre auf und transportieren es durch verschiedene Prozesse in tiefere Schichten der Ozeane. Ohne diesen Puffer würde es auf der Erde extrem heiß sein und unsere Welt komplett anders aussehen. Wie funktioniert der CO<sub>2</sub>-Kreislauf von der Atmosphäre über die Ozeane bis hin zur Ablagerung in der Tiefsee im Zeichen des Klimawandels? Und würde es den Menschen ohne die Ozeane überhaupt (noch) geben?

Weitere Themen und auch die anderen Tatorte, und die Adressen der beteiligten Kneipen, finden Sie ab sofort unter [www.wissenvomfass.de](http://www.wissenvomfass.de)

*Andreas Frank*

## Spenden für den Bürgerverein

Seit 2024 ist der Bürgerverein gemeinnützig anerkannt und kann dadurch Spendenbescheinigung ausstellen. Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege, der Heimatkunde und der Altenhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch heimatkundliche und naturkundliche Wanderungen, Ausfahrten mit heimatkundlichen oder kulturellen Hintergrund, Arbeitskreise für Sprachen, Literatur und Kunst. Veranstaltungen für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen. Informationen über das Geschehen in den Stadtteilen. Der Verein ist parteipolitisch neutral und frei von religiösen Verbindungen.

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDEHHXXX

**Mitglied werden und Flottbek und Othmarschen mitgestalten.**

**Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit. Jahresbeitrag 60€**

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Vorname

Geburtsdatum

Nachname

E-Mail

Straße

Telefonnummer

PLZ / Wohnort

Mobil

Ausgefüllt bitte in der Geschäftsstelle Waitzstraße 26 abgeben.

Ort

Datum

Unterschrift



## Klaus Meyer beim Derby 1958

Foto: Klaus Meyer

### Klaus Meyer und Pferde in Flottbek

„Gibt es noch Pferde in Flottbek? Jede Wiese ist doch bebaut in diesem beliebten Stadtteil.“ Das hörte ich häufig. Meine freudige Antwort darauf: „Oh ja! Es gibt zum Glück noch Pferde in Flottbek!“ und zitiere gern ein altes Sprichwort: „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Ich mag Pferde. Deshalb freue ich mich, dass Menschen in Flottbek noch Pferde erleben und auf Pferden reiten können. Das verdanken wir vielen Pferdefreunden, besonders Klaus Meyer, der fast sein ganzes Leben in Flottbek verbracht hat. Welche große Rolle dabei Pferde spielen, erzählte er mir bei einem Gespräch im März dieses Jahres.

Sein Vater Hans Meyer war „ein leidenschaftlicher Pferdenarr“.

Er gründete am 28.2.1928 mit sechs anderen Reiterinnen und Reitern den Flottbeker Reiterverein e.V. Schon 1930 ließ er eine Reithalle am Hemmingstedter Weg bauen nach Plänen des Baumeisters Heinrich Müller und des Ingenieurbüros Kuball & Kölling. Damals wie auch noch heute können die Besucher des Restaurants (heute „Country Kitchen“) durch viele Fenster die Reiter und Pferde in der großen Halle anschauen.

In diese Flottbeker Pferdewelt wurde der Sohn Klaus 1937 im Hof Ladiges hineingeboren. Sein Vater trainierte

ihn ab 1948 im Reiten, besonders auch im Springen. So konnte er schon ein Jahr später als Zwölfjähriger zum ersten Mal an einem Junioren Springturnier beim ersten Nachkriegs-Derby teilnehmen. Es folgten noch viele Turniere. Der Höhepunkt für ihn war dabei die Teilnahme am Deutschen Spring-Derby in Klein Flottbek 1958 und 1959. „Das war meine schönste Zeit als Springreiter!“ (siehe Foto auf einem Schimmel am „Doppel-Birkenrick“, 1,60 m hoch, und 1,80 m breit). Seine große Freude darüber und auch ein gewisser Stolz sind gut zu verstehen, denn seit 1920 gilt das Deutsche Spring-Derby mit den 17 Hindernissen über eine Länge von 1350 Meter als die schwerste Springprüfung der Welt. Für den Erhalt und die Verbesserung dieses bedeutenden Spring-Derbys hat sich Klaus Meyer viele Jahrzehnte stark engagiert. Er widmete sich intensiv der ehrenamtlichen Arbeit für den Norddeutschen und Flottbeker Reiterverein (NFR), der für dieses Ereignis Verantwortung trägt. So war er 31 Jahre als 1. Vorsitzender und 6 Jahre als 2. Vorsitzender im NFR tätig, hat auch für das „Jubiläumsmagazin 2003“ zu „75 Jahre Norddeutscher und Flottbeker Reiterverein e.V.“ in der Redaktion gearbeitet.\*. Dieser gemeinnützige Verein will die Jugend fördern. Dafür organisiert er seit 1992 das Jugend- und Amateurturnier auf dem Derby Platz. Direkt auf dem Derby Platz hat Klaus Meyer 1980 als

„Parcours Chef“, für eine „Entschärfung“ bei vielen Hindernissen gesorgt. So wurden zum Beispiel hinter dem 3 Meter hohen großen Wall die Pfähle abklappbar gemacht. Pferde sollten sich beim Abwurf der Hindernisse so wenig wie möglich verletzen. Die Höhe der Hindernisse beträgt übrigens höchstens 1,60 Meter. (Der Weltrekord liegt bei 2,47 Meter).

Seine Freude an den Pferden und am Reiten konnte Klaus Meyer erfolgreich an seine Tochter Kathinka weitergeben. Deren junger Sohn geht als „Pferdenarr“ - nun in dritter Generation - begeistert zum Voltigieren, wobei er auf dem galoppierenden Pferd akrobatische Übungen turnt.

Klaus Meyer ist bis heute sehr aktiv. Er berichtete mir, dass er noch bis 14 Uhr täglich am Schreibtisch arbeitet, danach das Spaziergehen in den vielen Parks genießt, überhaupt sehr gern sich in der Natur und an der Elbe aufhält. Er lebt immer noch gern in Flottbek. „Ich fühle mich hier sehr wohl!“ Das möge noch lange so bleiben. Dieses wünscht sich seine dankbare Gesprächspartnerin Dr. Marlen Bartels

\*Die NFR Broschüren „Jubiläumsmagazin“ sowie „25 Jahre Flottbeker Reiterverein 1928-1953“ und die Broschüre „Deutsches Spring-, Dressur- und Fahr-Derby“ liegen im Archiv Flottbek-Othmarschen e.V. bereit.



## Mittagessen im Block House

Ich freue mich auf einen schönen Stammtisch im Block House und möchte dazu alle Mitglieder des Bürgervereins und auch interessierte Gäste, herzlich zu einem „Klönschnack“ mit netten Gesprächen, am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 12.30 Uhr, einladen. Ich bitte um Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Ute Frank

## English Conversation Group

The English Conversation Group is still meeting every second Monday of the month.

Unfortunately, our only male member, passed away - we miss him and his super humor, his lovely laugh, not to mention his beautiful voice.

We are, at the most, nine, usually less. The advantage of a smaller group is that everyone has a chance to talk more. We try to be positive, laughing quite a bit, though seriousness is also called for from time to time.

We wish all of you an enjoyable spring.

Cathrin Schierholz

## Freunde vom Jenischpark

### Poeten im Park - vier Lesungen im Rahmen der „literatur-altonale“

Wir freuen uns auf Nina Berndorfer, Ina Bruchlos, Anselm Neft und Kaspar Peters, die an verschiedenen Orten im Park lesen werden.

Treffpunkt: Jenisch Haus, Elbseite  
Sonntag, 26. Mai 2024, um 12 Uhr

### Historisches und Botanisches links und rechts der Elbchaussee von Teufelsbrück bis zum Hotel „Louis C. Jacob“ mit Karsten Ritters und Hans-Peter Streng

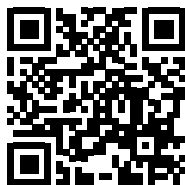
Treffpunkt: Teufelsbrück, Wanderwegseite, Teilnahmebeitrag 5 Euro, Sonnabend, 15. Juni 2024, um 14 Uhr

### Historisch-gärtnerische Führung durch den Jenischpark mit Karsten Ritters

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75  
Teilnahmebeitrag 5 Euro,  
Sonntag, 7. Juli 2024, um 14 Uhr

Weitere Informationen aus dem Jenischpark und zu den Aktivitäten unseres Vereins erhalten Sie auch auf unserer Homepage.

[www.jenischparkverein.de](http://www.jenischparkverein.de)

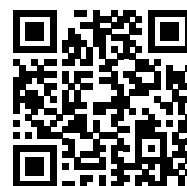


## Straßenfest am 30. Mai in der Waitzstraße

In der Waitzstraße wird wieder gefeiert. Nach dem ganzen Stress mit den Baustellen möchten die IGW mal den Blick nach vorne richten und sich bei den Kunden bedanken!

Das Straßenfest wird vom 16:00 - 21:00 bei hoffentlich schönem Wetter in der Waitzstraße stattfinden.

[www.waitzstrasse-hamburg.de](http://www.waitzstrasse-hamburg.de)



## Antik- und Flohmarkt Waitzstraße

Es soll wieder einen Trödelmarkt in der Waitzstraße geben. (Antiquitäten, Design und Trödel)  
Termin: Sonntag, 23.06.2024 und Sonntag, 15.09.2024

Aussteller: Stände mit Design, Antiquitäten und Trödelware (Verkauf von Neuwaren, Reprowaren, Sonderposten verboten)

Anmeldung über  
[www.marktundkultur.de](http://www.marktundkultur.de)

	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG <a href="http://www.seemannsoehne.de">www.seemannsoehne.de</a>				
	<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	<b>Schenefeld</b> Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	

# Veranstaltungen im Hamburger Westen

## Konzerte

### Kulturkirche Altona

Guitar Celebration 2024, 18.5.24, 19.30 Uhr

### Melanchthon Kirche

Hamburg feiert Posaumentag, 3.5. ,18 Uhr bis 5.5. 24, 15 Uhr

### Tag des Lichts

16.5.24, 18.30 -22 Uhr

### Jenisch Haus

Mitglieder des Ensemble Obligat Hamburg, Werke von Haydn, Mendelssohn, Reinecke u.a., 4.5.24, 19 Uhr

### Ernst Barlach Haus

Die Generalprobe - Mit Chopin und Schumann ins Klavier-Konzertexamen, 26.5.24, 18 Uhr

## Theater

### Altonaer Theater

- Die Drei ???  
Das Kabinett des Zauberers, 8. bis 10.5. 18.30 Uhr  
11./12.5. , 15 und 18.30 Uhr,  
16./17.5 , 18.30 Uhr, 18.5. 15 und 18.30 Uhr, 20.5., 15 Uhr

Der Fischer aus Genf oder die Bomben-Party ,2./3./4.5.,18.30 Uhr

Achtsam morden , 1.5. / 5.5. 18 Uhr, 28.5./ 29.5.24 , 19.30 Uhr

Serge , 25./30./31.5.24, 19.30 Uhr

### Thalia in der Gaußstraße

TuSCH- und Tandem-Tag, 2.5.2024, 18 Uhr

Eurotrash, 7.5.24 u.a.

Der Tod in Venedig ,12.5.24, 19 Uhr

Schöne neue Welt , 3.und 23.5.24, 20 Uhr

der Wij, 4.5. 24, 20 Uhr ,5.5., 19 Uhr, 16./17., 20 Uhr, 19.5.24, 19 Uhr

Die Odyssee, 8./ 18.5.24 , 20 Uhr

FAUST GRETCHEN FRAKTUR  
Ein Langgedicht nach Goethe  
6.5.24, 20 Uhr und 20./21.5.24, 19 Uhr

Schande , 16.5.24 , 20 Uhr

Sonne/Luft , 10.5.24 , 20 Uhr

Gazino Altinova, 30.5.24, 20 Uhr

## Ausstellungen

### Elbschloss Residenz (Residenz Galerie)

Wibke Albrecht- Glanz und Gloria bis 15.5.24, 10-18 Uhr

### Ernst Barlach Haus

Das Gewicht der Zeit, bis 9.6. 24

Kultour im Jenischpark, 4.5.24, 14 Uhr

### Altonaer Museum

Islam in Hamburg - Bildungsurlaub (Sonderveranstaltung)  
13. bis 17.5 .24, 9-16 Uhr

Märchen und Gespräch : Der weiße Hund vom Gebirge

Ein Märchen aus Irland, 14.5.24 , 19 -20.30 Uhr

Pixi- Die Ausstellung. 70 Jahre kleine Bücher in Hamburg, bis 18. 8.24, 10 bis 17 Uhr

glauben und glauben lassen in Hamburg - bis 15.7.24- 10 bis 17 Uhr

Lost Homes/ to forget beautiful things in Hamburg - bis 22.7.24

## Naturbegegnungen

### Botanischer Garten

Zauberpflanzen zu Walpurgis, 5.5.24, 10 - 11.30 Uhr

Vogelkundliche Führung durch den Loki-Schmidt- Garten  
10./22.5.24, 19-20.30 Uhr

Die Dosis macht ´s - Giftpflanzen im Garten, 12.5.24, 10-11.30 Uhr

Bambus - Das Riesengras im Botanischen Garten, 19.5., 10 -11.30 Uhr

Piano Troscano- Klaviermusik in der Salbeisenke, 20.5.24, 15-17 Uhr

Heimische Trockenspezialisten und ihre Bewohner, 26.5.24, 10-11.30 Uhr

Weitere Anregungen und Termine für die nächsten Monate nehmen wir dankend entgegen.

Infos an [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de) oder per Telefon 040-890 77 10

Gabriele Schülke

**Otto Kuhlmann**  
Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Ziel für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Immung und im Bestatterverband Hamburg



**Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.**

## Wir haben Töne –

### Unterstützung für das Loki-Schmidt-Orchester

In der nach der dort ehemals tätigen Lehrerin Loki Schmidt genannte „Loki-Schmidt-Schule“, einer Grundschule in unserem Stadtteil, werden fast 400 Grundschüler von mehr als vierzig Lehrern und Erziehern und Sozialpädagogen unterrichtet. Seit 2012 ist die Schule eine offene Ganztagschule, so dass Zeit bleibt auch für Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts, z.B. Musik.

Die für diesen Bereich verantwortliche Lehrerin, Frau Christiane Jessel, schickte uns den folgenden Bericht:

Seit dem Jahr 2016 gibt es bei uns an der Loki-Schmidt-Schule ein Orchester. Eine ganze Reihe Kinder lernen am Nachmittag ein Instrument, auch angeregt durch den JeKi-Unterricht am Vormittag (ein Projekt der Hochschule für Musik und Theater, JeKi = „Jedem Kind ein Instrument, dem Klang auf der Spur“) und ein Instrumentenkarussell, in welchem in Kleingruppen am Nachmittag Streichinstrumente, Akkordeon und Holz- und Blechblasinstrumente ausprobiert werden können. So finden sich in jedem Jahr ca. 20 Kinder, die unter Leitung unserer JeKi-Lehrer aus dem Vormittag am Donnerstagnachmittag für eine Stunde zusammen musizieren.

Immer ist eine Gruppe von Geigen und eine von Blockflöten dabei, dazu kommen Gitarre, Querflöte und Klavier spielende Kinder, ein oder zwei Kinder am Schlagzeug und eines am Kontrabass. Wir freuen uns immer auch über besondere Instrumente wie die Klarinette, die in diesem Jahr von einem Mädchen aus der dritten Klasse gespielt wird. Außerdem gibt es noch zwei Kinder, die mit ihren Ukulelen den Orchesterklang bereichern. Für diese bunte Instrumentenmischung stellen die beiden Orchesterleiter passende Stücke zusammen und üben sie mit den Kindern ein, die dann zu besonderen Gelegenheiten, wie zum Weihnachtssingen, zum Schulkreis musizieren und beim Frühlingskonzert unserer Schule präsentiert werden. Wir freuen uns sehr darüber, dass der Bürgerverein unsere musikalischen Bereiche regelmäßig mit einer Spende unterstützt. In diesem Jahr kommt unserem Orchester vom Sozialwerk ein Betrag zugute, mit dem zum guten Teil die Bezahlung unserer Orchesterleiter finanziert wird. Vielen Dank!

*Christiane Jessel  
(Musik- und JeKi-Koordination an der Loki-Schmidt-Schule)*



## Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft  
hat  
Tradition in  
Flottbek-  
Othmarschen**

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

IBAN:

DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins

Flottbek-Othmarschen e.V.

Waitzstraße 26 | 22607 Hamburg

## Science City Day am 1. Juni 2024

Ein neuer Stadtteil entsteht – die Science City Hamburg Bahrenfeld. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am 1. Juni 2024 die Vision und die Menschen kennenzulernen. Die Zukunft? In Bahrenfeld!

Am Science City Day öffnen wir Ihnen die Türen in die Zukunft: Erleben Sie die Faszination von Wissenschaft, Experimenten und Superforschungsanlagen rund um den Campus Bahrenfeld – und lernen Sie rund um das Science City Infocenter am Albert-Einstein-Ring noch mehr Projekte und Beteiligte kennen, die den Stadtteil durch ihre lebendigen Ideen mitgestalten.

### Das erwartet Sie:

Experimente hautnah erleben, Forschenden bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und bei Aktionen selbst mitmachen – am Science City Day können Sie tief in die Zukunftsvision des Stadtteils eintauchen und einen Tag voller Erlebnisse verbringen. Kinder sind beim Science City Day genauso herzlich willkommen wie Erwachsene!

### Science City: Ideenschmiede für Menschen und Wissenschaft

Die Science City Hamburg Bahrenfeld ist eines der wichtigsten Zukunftsprojekte in Hamburg. Bis in die 2040er entsteht entlang des Volksparks Altona über das Gelände der heutigen Trabrennbahn bis über den im Bau befindlichen Autobahndeckel A7 hinweg ein Stadtraum, in dem geforscht und gelebt wird: mit Platz für Forschung und Lehre, lebendigen Wohnquartieren, Kitas, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Geschäften

und Schulen. Die Science City schafft neue Lebensräume für Vielfalt und Miteinander in Hamburg.

Auf einer Fläche so groß wie 175 Fußballfelder bietet die Science City Hamburg Bahrenfeld vielen Menschen ein neues Zuhause – und genug Platz, um gemeinsam Ideen für ein besseres Leben von morgen zu entwickeln.

Der Science City Day findet am 1. Juni von 11–19 Uhr in Hamburg-Bahrenfeld statt. Hauptveranstaltungsorte sind der Campus Bahrenfeld gegenüber der Trabrennbahn Bahrenfeld und rund um das Science City Infocenter am Albert-Einstein-Ring. Details zu den einzelnen Veranstaltungsorten und zum Programm finden Sie auf [sciencecityday.de](http://sciencecityday.de)! Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Sie können ohne Anmeldung dabei sein.

Science City  
Hamburg Bahrenfeld GmbH

Anzeige

Angabe 1/2024 | who-hamburg

# AUF KURS

Das VHS-Magazin

**KEINE ANGST VOR KUNST**  
250. Geburtstag  
Caspar David Friedrich

Im **WILDEN WESTEN**  
Unterwegs in Altona

**Smarterer TYP**  
Mit Marcus das Handy verstehen

**FÜR HIRN, HERZ & HANI**  
170 KURS-TIPPS ZUM VERLIEBEN!

**ACH, TUT DAS GUT!**  
DIE YOGA-TIPPS VON SARA WIRKEN WUNDER

HAMBURGER  
Hamburg  
VOLKSHOCHSCHULE

Anzeige

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**  
Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: [info@simmon.de](mailto:info@simmon.de)

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeige

## Erreichbarkeit der Waitzstraße während der Baumaßnahme Reventlowstraße



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Waitzstraße,

aufgrund von Bauarbeiten ist die Reventlowstraße vorübergehend nur von Norden nach Süden durchfahrbar. Wir möchten Ihnen eine alternative Route anbieten, um das Erreichen der Waitzstraße möglichst reibungslos zu gestalten.

### Für Verkehr aus dem Westen kommend:

Bitte nutzen Sie die Baron-Voght-Straße über Hemmingstedter Weg, Kalckreuthweg, Ebertallee, Dürerstraße, um in die Waitzstraße zu gelangen. Diese Route bietet Ihnen eine weiträumige Umfahrung der Reventlowstraße und ermöglicht Ihnen, Ihr Ziel ohne Verzögerungen zu erreichen. Eine Ausschilderung ist eingerichtet.

### Für Verkehr aus dem Osten kommend:

Fahren Sie über den Hohenzollernring, Behringstraße, Walderseestraße, Reventlowstraße in die Waitzstraße, um die Sperrung der Reventlowstraße im südlichen Bereich zu umgehen. Eine Ausschilderung ist eingerichtet.

Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, die Ihnen durch die Bauarbeiten entstehen und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation während dieser Zeit.

Weitere Informationen finden sie auch auf unserer Website:  
<https://www.hamburg.de/altona/baustelleninfos>



## Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Donnerstag, 2. Mai 2024, 15 Uhr	Spielenachmittag (Skat, Canasta, Schach, Bridge)	Frau Hedwig Sander	Ernst-und-Claere- Jung-Stiftung
Montag, 6. Mai 2024, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Bürgervereeren	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Mittwoch, 8. Mai 2024 um 12.30 Uhr	Mittagstisch für Mitglieder und Gäste Anmeldung erforderlich		Block House
Mittwoch, 8. Mai 2024, 16:00 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Montag, 13. Mai 2024, 16:00 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle
fällt aus	Wi snackt Platt in'n Bürgervereeren	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Montag, 27. Mai 2024	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 28. Mai 2024, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 31. Mai 2024, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 31. Mai 2024, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 31. Mai 2024, 17:00 - 18:00 Uhr	Redaktionssitzung	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle

## Was sonst noch läuft ...

Wann	Was	Näheres
02.05.2024	Wissen vom Faß	Seite 7
04.05.2024	Worpswede mit Teufelsmoor	Heft 04/2024
08.-12.05.2024	Spring- und Dressur Derby	Seite 8
26.05.2024	Poeten im Park – vier Lesungen im Rahmen der „literatur-altonale“	Seite 9
30.05.2024	Straßenfest in der Waitzstraße	Seite 9
01.06.2024	Science City Day	Seite 12
15.06.2024	Historisches und Botanisches links und rechts der Elbchaussee von Teufelsbrück bis zum Hotel „Louis C. Jacob“ mit Karsten Ritters und Hans-Peter Strenge	Seite 9
23.06.2024	Antik- und Flohmarkt Waitzstraße	Seite 9
07.07.2024	Historisch-gärtnerische Führung durch den Jenischpark mit Karsten Ritters	Seite 9

Anzeige

 <b>JUERGENSEN LAW</b>	<b>ARBEITSRECHT IT-RECHT COMPLIANCE</b>	<b>JUERGENSEN LAW ®</b> WAITZSTRABE 48 D - 22607 HAMBURG SEKRETARIAT: +49 (0) 40 / 81 99 22 81 E-MAIL: INFO@JUERGENSEN-LAW.DE WEB: WWW.JUERGENSEN-LAW.DE
--	---	---



**Wir wünschen allen  
Mitgliedern,  
die im Mai Geburtstag  
haben, alles Gute!**

Herzlichen Glückwunsch zu  
Ihrem besonderen Geburtstag!  
Herr Dr. Thomas Brinkmann  
Herr Hans Detlef Jensen  
Frau Ingrid Menzel  
Herr Willi J. Otteni

### **Mithilfe im Bürgerverein**

Für die Pflege der Schaukästen wird eine Unterstützung gebraucht. Haben Sie Lust ein paar Stunden dem Bürgerverein zu helfen?

Die 5 Schaukästen sind einmal monatlich mit dem Titelblatt und aktuellen Terminen zu bestücken. Sie stehen in der Waitzstraße beim Block House, bei Simmon, auf dem Bahnhof Othmarschen, bei Glasmeyer Kalckreuthweg und bei Casini an der Liebermannstraße.

Melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle  
*Ute Frank*

### **Kinofilm-Empfehlung der Redaktion**

89 min. FSK 12

Frankreich, 2023

### **Es sind die kleinen Dinge**

von Mélanie Auffret

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus pfiffige Einfälle haben...

*Andreas Frank*

Elbe Filmtheater

Osdorfer Landstraße 198 | 22549 Hamburg-Osdorf  
+49 40 8 00 44 45 | [info@elbe-kino.de](mailto:info@elbe-kino.de)

### **Neue Kursleiter gesucht**

Für unsere Arbeitskreise Französisch und Literatur werden neue Leiter gesucht. Wer Interesse hat, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle.

*Ute Frank*

## Maidag

So 'n Maidag, wat för 'n schönen Dag.  
De Heven blau. De Sünn, de lacht.  
Buten is 't so frisch un i s 't so gröön,  
un överall doot Blomen blöhm.

So 'n Maidag is doch wunnerbar,  
de Luft so hell, de Luft so klaar.  
De Vagels all, de hebbt ehr Freid.  
Den langen Dag se singt un fleit.

So 'n Maidag is de rechte Tiet  
To wannern dörch dat Land so wiet.  
In Wisch un Holt singt wi darbi.  
Dat Hart warrt jung. Dat Hart warrt  
frie!

Aus „Jahrstieden“ von  
Heinz Richard Meier

## ANWESEN IN BLANKENESER BESTLAGE



Anzeige

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann  
040 - 740 234 66  
jakob.borgmann@borgmanngroup.com

  
**BORGSMANN**  
GROUP

[www.borgmanngroup.com](http://www.borgmanngroup.com)